Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 662. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 20. September 1888.

Deutschland.

Berlin, 19. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Polizei-Assessor Joschonnek in Berlin zum Polizei-Rath ernannt. (Reichsanz.)

Provinzial-Zeitung.

§ **Hirschberg,** 18. September. [Hochwasserschäden.] Der durch die Hochfluth vom 2./3. August im hiesigen Kreise verursachte Wasserschaden beläuft sich nach amtlichen Schätzungen insgesammt auf 545013 M. Auf die einzelnen Ortschaften vertheilt sich diese Summe folgendermaßen: (die erste Zahl giebt den Schaden der Gemeinde, die zweite denjenigen der Privaten an) Stadt Hirschberg 3110 + 13310 M., Schmiedeberg 2640 + 0, Schreiberhau 5000 + 4150, Petersdorf 35587 + 153826, Wernersdorf 11129 + 1404, Hermsdorf u. K. 13928 + 68969, Hermsdorf (Gutsbezirk) 5400 + 0, Agnetendorf 6856 + 20050, Giersdorf 9296 + 4882, Saalberg 607 + 5431, Warmbrunn 9442 + 61020, Warmbrunn (Gutsbezirk) 0 + 1070, Herischdorf 4145 + 11850, Cunnersdorf 13624 + 16039, Hindorf 0 + 900, Ludwigsdorf 1460 + 120, Alt-Kemnitz 6900 + 5140, Neu-Kemnitz 3314 + 500, Neu-Kemnitz (Gutsbezirk) 1770 + 0, Berthelsdorf 3500 + 10600, Boberullersdorf 0 + 1500, Reibnitz (Gutsbezirk) 250 + 0, Boberröhrsdorf 450 + 752, Boberröhrsdorf (Gutsbezirk) 100 + 300, Grunau 7269 + 4377, Straupitz 0 + 1900, Erdmannsdorf 4000 + 280, Lomnitz 800 + 2484, Quirl 0 + 1250, Steinseiffen 1385 + 50, Krummhübel 730 + 0, Södrich 100 + 67. Der den Gemeinden verursachte Schaden beträgt demnach 152792 M., während die Privaten um 392221 Mark geschädigt sind. — Die vom Berliner Central-Comité an die Ueberschwemmten des Kreises überwiesenen 20000 Mark sind in einer am 15. d. abgehaltenen Comitésitzung unter dem Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Vassenge folgendermaßen vertheilt worden: Es erhält: Hirschberg 2500 M., Schreiberhau 300, Petersdorf 2500, Wernersdorf 200, Hermsdorf u. K. 3000, Agnetendorf 1500, Saalberg 100, Giersdorf 500, Warmbrunn 2500, Herischdorf 1800, Cunnersdorf 2000, Hindorf 200, Ludwigsdorf 50, Alt-Kemnitz 1000, Neu-Kemnitz 100, Berthelsdorf 500, Boberullersdorf 100, Boberröhrsdorf 150, Grunau 500, Erdmannsdorf 50, Lomnitz 300, Quirl 120 und Södrich 30 M. — In jedem Orte hat sich unter dem Vorsitze des Gemeindevorstehers wieder ein Comité gebildet, welches die Gaben an die ärmsten und bedürftigsten Bewohner vertheilt.

W. **Goldberg,** 17. Septbr. [Der Verbandstag des östlich-niederschlesischen Feuerwehrverbandes,] verbunden mit der Feier des 25jährigen Stiftungsfestes des hiesigen Vereins, wurde am Sonntag und Montag in Goldberg abgehalten. Von den zum Verbande gehörenden Vereinen waren vertreten: Beuthen OS., Bunzlau, Goldberg, Hainau, Liegnitz, Lüben, Parchwitz, Raudten, Steinau a. O., Tillendorf und Ziebendorf (nur Sagan fehlte), ferner waren Deputirte erschienen von den nicht zum Verbande zählenden Vereinen: Hirschberg, Kotzenau, Lähn, Löwenberg, Mallmitz, Neukirch, Pilgramsdorf, Schönwaldau und Schönau. Vor dem Rathhause hielt Bürgermeister Kamcke eine Begrüßungsansprache, worauf sich der Festzug bis zum Domplatze in Bewegung setzte; dort wurde ein Fuß- und Spritzenexercieren der städtischen Feuerwehr vorgeführt. Hieran schloß sich im Hotel zum „Schwarzen Adler" ein Mittagmahl, an dem sich ca. 160 Personen betheiligten. Die Stadtcapelle führte die Tafelmusik aus. Von den zahlreichen Trinksprüchen seien erwähnt der des Bürgermeisters Kamcke auf Kaiser Wilhelm II., des Turn- und Feuerwehr-Vereins-Vorstehers Apothekers Vogdt auf die Gäste, des Kämmerers Salomon-Bunzlau auf den jubilirenden Verein, des Bürgermeisters Vorwerk-Lüben auf die Stadt Goldberg und ihre Behörden, des Brandmeisters Rögner-Goldberg auf die Ausschußmitglieder des Verbandes, des Branddirectors Härtel-Liegnitz auf den Fortschritt in der Feuerwehr, und des Brandmeisters Scholz-Liegnitz auf die Frauen. Brandmeister Neumann-Goldberg hielt eine längere Ansprache, in der er über Entstehung und Entwicklung des feiernden Vereins Bericht erstattete. Brandmeister Neumann und der Kassenwart des Vereins, Stadtsecretär Grüttner, die seit 25 Jahren dem Vereine und diesem seit fast 20 Jahren als Vorstandsmitglieder angehören, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Nach vier Uhr wurden unter Vorsitz des Verbands-Vorsitzenden, Branddirectors Härtel-Liegnitz, in Anwesenheit des Geh. Regierungs- und Landraths Frhrn. v. Rothkirch-Trach und des Bürgermeisters Kamcke, die Verhandlungen des Verbandstages des östlich-niederschlesischen Feuerwehrverbandes eröffnet. Die Feststellung der Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 19 officiellen Vertretern mit 34 Stimmen. Des am 31. Juli d. J. zu Striegau verstorbenen Begründers und ersten Vorsitzenden des Vereins, Lieutenants Fichtner, wurde in ehrender Weise durch Erheben von den Plätzen gedacht. Der Bericht des Ausschuß-Vorsitzenden, Branddirectors Härtel, ergab die Zugehörigkeit von 10 Communen (nach dem Beitritt von Beuthen a. d. O.) und 10 freiwilligen Vereinen zum Verbande. Hierzu gehören 548 freiwillige Feuerwehrleute, sowie 90 besoldete Mitglieder (Liegnitz, Bunzlau, Goldberg, Hainau) und 50 Spritzen. An Schläuchen sind vorhanden 4746 Meter, d. i. 95 Meter auf eine Spritze. Der im vorigen Jahre zu Steinau a. d. O. abgehaltene Verbandstag hatte den Beschluß gefaßt, den Oberpräsidenten von Schlesien um Aenderung der in der neuen Feuerlöschordnung enthaltenen Bestimmung, daß jede Gemeinde eine „fahrbare Schlauch- und Rohrspritze" haben muß, zu ersuchen, und dafür eine „fahrbare Spritze mit Saug- und Druckwerk" einzuführen. Hierauf kam abschläglicher Bescheid. Auf Antrag des Bürgermeisters Kamcke soll der Vorsitzende des Provinzial-Verbandes von Neuem beim Herrn Oberpräsidenten vorstellig werden. Der vom letzten Verbandstage gewünschte Beitritt der Hauptstadt Breslau zum Provinzial-Verbande ist nicht erfolgt. Der Kassenbericht des Stadtraths Lange-Liegnitz wies eine Einnahme von 469,71 M. und eine Ausgabe von 222,91 M. auf. Auf dem Feuerwehrtage zu Steinau ist der Eintritt in den Provinzial-Verband beschlossen worden, welcher einen Beitrag von 10 Pf. für den Feuerwehrmann und von 4 Mark für jede Commune verlangt. Zwei Communen, die von diesem Beschluß nicht benachrichtigt worden sind, haben die Zahlung des Beitrages und des Abonnements auf das Verbandsorgan, den „Feuerwehrmann", verweigert. — Hierauf wurden die Verhandlungen durch einen Angriff der freiwilligen und städtischen Feuerwehr Goldberg an dem Gebäude der Schwabe-Priesemuth-Stiftung unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen wurden zu Ausschußmitgliedern wieder- bezw. neugewählt die Herren Härtel, Scholz, Lange und Hoffmann-Liegnitz, Vorwerk-Lüben, Neumann-Goldberg und Dörich-Bunzlau. Der Vorsitzende berichtete über die kürzlich erfolgte Inspicirung der Verbands-Feuerwehren zu Hainau und Raudten, sowie über seine Wahrnehmungen auf dem deutschen Feuerwehrtage zu Hannover und dem Provinzial-Feuerwehrtage in Ohlau. Das Schreiben des Magistrats zu Sagan wegen der erhöhten Beiträge und Aenderung des § 9 des Grundgesetzes war durch die Beschlüsse im Anschluß an den Kassenbericht zur Erledigung gelangt. Die Frage: „Soll der Verbands-Feuerwehrtag des Unterverbandes in dem Jahre ausfallen, in welchem ein Provinzial-Feuerwehrtag stattfindet?" wurde mit Nein beantwortet. Als Ort für den nächsten Feuerwehrtag wurde Parchwitz gewählt. Der Antrag Pachaly-Bunzlau auf einheitliche Benennung und Einführung von gleichmäßigen Abzeichen der Feuerwehr-Führern innerhalb des Verbandes ist in seinem ersten Theile durch die Normal-Feuerwehr-Ordnung erledigt, und wird in seinem zweiten Theile durch die Beschlüsse des preußischen Feuerwehr-Landes-Verbandes über gleichmäßige Kleidung zur Erledigung kommen. Ein weiterer Antrag Pachaly-Bunzlau auf Gründung einer Verbands-Unterstützungskasse für die im Dienst verunglückten Feuerwehrmänner derjenigen Wehren, welche von den Behörden nicht versichert sind, erwies sich als gegenstandslos, da alle Vereine des Verbandes von ihren Behörden versichert sind. Nach Erledigung der Tagesordnung trat Bürgermeister Kamcke für die Unterstützung der ländlichen Gemeinden bei der Gründung von Feuerwehren ein. Der Anschluß an die Postanstalten zu Unfall-Meldestellen wurde empfohlen. Im nächsten Jahre soll ein Brandmeistertag in Liegnitz abgehalten werden. Schließlich sprach sich der Verband für eine Petition um Einführung eines staatlichen Verdienstzeichens für die 25 Jahre im Dienst befindlichen Feuerwehrleute aus.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kaiserslautern, 19. Septbr. Der Prinzregent ist auf seiner Rundreise in der Pfalz heute Vormittag 10 Uhr hier eingetroffen und von der Bevölkerung mit enthusiastischen Kundgebungen empfangen worden. Die Stadt ist auf das Prächtigste geschmückt und von auswärtigen Besuchern überfüllt.

Kopenhagen, 19. Septbr. Der König von Griechenland reist heute Abend über Warnemünde nach Berlin und wird sich von dort nach Athen zurückbegeben. Der Kronprinz von Griechenland wird zum Besuche des hiesigen Hofes demnächst hier erwartet.

Hamburg, 19. Septbr. Von den Postdampfern „Suevia" und „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist ersterer, von Newyork kommend, gestern Abend 8 Uhr auf der Elbe, und letzterer, von Hamburg kommend, gestern in Colon eingetroffen. Der Postdampfer „Hungaria" von derselben Gesellschaft hat, von Westindien kommend, gestern Scilly passirt.

Hamburg, 19. Septbr. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

⊙ **Vom oberschlesischen Eisenmarkte.** Wie wir bereits in unserem vorigen Berichte erwähnten, erwies sich die Production der Puddeleisen darstellenden Oefen dem Bedarf in diesem Rohmaterial nicht überall gewachsen, sodass kürzlich in Königshütte ein neuer Ofen auf Puddeleisen angelassen werden musste, nachdem der Versuch, an Stelle Giessereiroheisen mehr Puddeleisen zu erblasen, sich als unzureichend und bei dem vorhandenen Giessereieisen-Bedarf auch als unausführbar bewies. Die Hochofenwerke sind demnach in der angenehmen Lage, für ihre Production an Roheisen schlanken Absatz zu finden und die Ansammlung von Beständen für eigene Rechnung beinahe vollständig zu vermeiden. Die Ergänzungs- und Erneuerungsbauten in der oberschlesischen Hochofen-Industrie sind noch nicht zum Abschluss gelangt. Der Preis für gewöhnliches Puddlingseisen beträgt 5 M. pro 100 Kilogr., für Giessereiroheisen 5,50—6,00 M, ab Hochofenstation, der Hauptbedarf ist von den Verbrauchsstätten noch auf lange Zeit hinaus gedeckt. Die Eisengiessereien, Maschinenfabriken, Stahlwerke erfreuen sich lebhafter Beschäftigung, bei den Walzwerken ist die Besetzung mit Arbeit als normale zu bezeichnen. Die vorige Woche in Berlin stattgehabte Sitzung des deutschen Walzwerks-Verbandes konnte die Entwicklung des Walzeisen-Geschäftes und dessen Aussichen für die Zukunft als recht befriedigende bezeichnen. Der Export in syndicirten Eisensorten ist gegen früher bei keiner Gruppe zurückgeblieben; man beabsichtigt durch Errichtung eines einheitlichen Verkaufsbureau für den überseeischen Export dem deutschen Markte erweiterten Absatz daselbst zu schaffen. Die Verkaufspreise für nächstes Quartal sind unverändert gelassen worden. Allseitig äusserte sich über das Functioniren des Verbandes, dessen materielle und moralische Erfolge volle Befriedigung. Man darf demnach den Walzwerk-Verband in seinem Bestande auch für die fernere Zukunft als gesichert betrachten; die Grundpfeiler haben sich als treffend gewählte bewährt, der weitere Ausbau wird an der Hand der Erfahrung und vertrauensvollen Verständigung noch manche werthvolle Errungenschaft im Interesse von Erlös und Absatz deutschen Walzeisens zeitigen. Die Blechwalzwerke haben reichliche Bestellungen vorliegen. — Für Drahtfabrikate regt sich Nachfrage und Bedarf. Es sind den Werken in letzter Zeit sehr umfangreiche Ordres mit kurzen Lieferfristen zugeflossen. Bei den billigen Preisen ist das Vertrauen zu neuen Anschaffungen wiedergekehrt. An Stelle der Furcht vor einem weiteren Rückgange sind die Chancen einer Preissteigerung in den Vordergrund getreten, im Hinblick darauf, dass bei den günstigen Aussichten für den Fortbestand des Walzdraht-Verbandes eine Erhöhung der jetzigen mit dem Rohmaterialpreis absolut unvereinbaren Notirungen für Drahtfabrikate eintreten muss.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass des Tischlers und Handelsmanns Julius August Zenker in Adorf. — Adam Jungk in Zell. — Lohgerber Friedrich August Huch in Elmshorn. — Nikolaus Maurer, Inhaber einer Specereihandlung in Kannstatt. — K. Studienlehrer Hans Grauvogl in München. — Bäckermeister und Fuhrwerksbesitzer Adolph Tiedemann zu Neu-Ruppin. — Wittwe A. F. Koch in Potsdam mit Zweigniederlassung in Berlin.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Fritz Siegmund in Freiburg i. Schl. — Jacob Heilborn in Lublinitz. — Otto Beyer in Militsch.

Gelöscht: J. C. Storch in Reichenbach in Schl.

Breslau. Wasserstand.

19. Sept.	O.-P. 4 m 98 cm.	M.-P. 4 m 2 cm.	U.-P. — m 72 cm.
20. Sept.	O.-P. 4 m 93 cm.	M.-P. 3 m 98 cm.	U.-P. — m 61 cm.

Marktberichte.

W. T. B. **London,** 19. Septbr. Wollauction. Bei lebhafter Betheiligung waren australische Merino fester, Kreuzzuchten und Capwollen unverändert.

-ck-. **Wolle.** Berlin, 19. Septbr. Im Platzgeschäft mehrten sich während der letzten acht Tage die Verkäufe von deutschen Wollen an die Stofffabrikation, welche zum grössten Theil vor drängendem Bedarf steht. Preise bewegten sich um Junimarktpreise herum, hin und wieder Kleinigkeiten schwächer. Ebenso verlief das Geschäft in Capwollen — Frage und Umsätze steigerten sich unter dem Versuch, auf die Preise zu drücken, während Eigner festhielten. Die gestern in London eröffnete Auction documentirt die überaus günstige statistische Lage des Artikels. Käufer sind sehr zahlreich, die Stimmung sehr animirt, die Auswahl ist sehr beschränkt und mangelhaft. Australische Kammwollen holten volle Julipreise bis $\frac{1}{2}$ darüber, ebenso Cap grease; während Snowwhites bis 15 und 16 Pence sehr fest lagen, waren höher liegende Sorten vernachlässigt. Kammzugpreise haben sowohl im Effectivgeschäft wie im Termin täglich weitere Fortschritte gemacht und neigen zu weiterer Steigerung. Das Gesammtniveau aller Branchen ist mässig und vertrauenerweckend.

\# **Breslau,** 20. Septbr., 9$\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen matt, bei mässigem Angebot Preise niedriger.

Weizen in matter Stimmung per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17,00—17,70 Mk., gelber 16,20—16,90—17,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,50 bis 15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kgr. 12,30—12,70—13,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mark Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 6,20—7,20—8,50 Mk blaue 5,80—6,00—7,00 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	25 40	24 40	24 —
Winterrübsen	25 —	24 —	23 —

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8—8$\frac{1}{2}$ M. fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen gute Kauflust.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,30 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Posen, 19. Sept. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Productenbericht.] Wetter: Kühl. Die Getreidezufuhr war am heutigen Wochenmarkte kräftiger, Roggen und Weizen begegneten reger Frage und konnten zu festen Preisen schlankes Unterkommen finden. In den anderen Cerealien fanden nur mässige Umsätze zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Marktcommission wurden per 100 Kilogramm folgende Preise notirt: Weizen fein. 18,70 Mark, mittl. 18,20 Mark, ordin. 17,50 Mark, neuer Weizen fein. 18,10 M., mittl. 17,50 M., ordin. 16,10 M., Roggen fein. 15,10 M., mittl. 14,80 M., ordin. — M., neuer Roggen fein. 15,10 M., mittl. 14,60 M., ordin. 13,40 M., Gerste fein. — M., mittl. 13,50 M., ord. 12,00 M., Hafer fein. 13,80 M., mittl. 13,30 M., ord. 12,80 M., neuer Hafer fein. 13,20 M., mittl. 12,70 M., ordin. — M., Kartoffeln fein. 3,00 Mark, mittel 2,40 M., ordin. — M. — An der Börse: Spiritus: Flau. September (50er) 52,30, (70er) 32,50. Loco ohne Fass (50er) 52,30, (70er) 32,50 M.

Chemnitz, 19. Septbr. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Prachtvoll. Bei starkem Angebot aller Cerealien konnten sich vorwöchentliche Preise kaum behaupten. Ich notire: Weizen, russ., weiss und roth, 210—218 Mark, do. sächs., gelb und weiss, alt und neu, 192 bis 202 Mark, Roggen, preuss., alt und neu, 160—173 Mark, do. hiesiger 155—160 Mark, do. fremder (russ.) 170 bis 174 Mark, Landgerste 155—160 Mark, Gerste, Brauwaare, fremde 165—200 Mark, do. Mahl- und Futterwaare 120—130 Mark. Hafer, neuer, 130—140 M., alter 155—160 M., Mais, rumänischer 140 bis 145 Mark, do. cinquantin 155—160 M., Erbsen, Kochwaare 160—185 Mark, do. Mahl- und Futterwaare 130—140 M. Alles pro 1000 Klgr. netto. Weizenmehl Nr. 00: 30 M., Nr. 0: 28,50 M., Nr. I: 26,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 27 Mark, Nr. I: 26 Mark. Alles pro 100 Klgr. netto. — Spiritus loco pro 10000 Literprocent mit 70 M. Consumsteuer 35,60 M., mit 50 M. Consumsteuer 55,50 M.

Newyork, 18. Sept. Hochgradige Bas. 88 September-Lieferung 15,9 Käufer, feste Offerten für Lieferung Anfang October 14,7$\frac{1}{2}$, Centrifugals 96% 6$\frac{1}{2}$ cts. Käufer.

Hamburg, 19. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September 22$\frac{3}{4}$ Br., 22$\frac{1}{2}$ Gd., per Septbr.-October 22$\frac{3}{4}$ Br., 22$\frac{1}{2}$ Gd., per Octbr.-November 23 Br., 22$\frac{3}{4}$ Gd., per Novbr.-December 23$\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per December-Januar 23$\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per April-Mai 23$\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd. — Tendenz: Flau.

Berlin, 19. Sept. [Producten-Bericht.] Der Verlauf unseres heutigen Getreidemarktes stand im strikten Gegensatz zu dem des gestrigen; schon gestern nach Schluss war die Haltung entschieden ermattet, und dazu kam heute, dass Amerika erheblich niedrigere Notirungen sendet, um die Kauflust ziemlich vollständig zurückzudrängen. Das Angebot war nicht gerade dringlich, aber doch zu wesentlichen Concessionen genöthigt, um Unterkommen zu finden, und Weizen sowohl, wie Roggen haben nahezu 4 M. gegen gestrige Schlussnotirungen verloren, während Hafer nur etwa 2 M. niedriger war. Die Haltung war zuletzt ein wenig erholt. — Der Effectivhandel verlief träge. Gek.: Weizen 100 To., Roggen 700 To. — Roggenmehl wurde erheblich billiger verkauft, schliesst aber etwas befestigt. — Rüböl hat gestrigen Preisstand nicht ganz behauptet. — Spiritus war recht flau und über $\frac{1}{2}$ M. schlechter, zum Schluss jedoch ein wenig befestigt. Gek. (50er) 30000, (70er) 80000 Liter.

Weizen loco 170—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 182—181—181$\frac{1}{4}$ M. bez., October-November 182$\frac{1}{4}$ bis 181—181$\frac{1}{4}$ Mark bez., November-Decbr. 184$\frac{1}{4}$—183—183$\frac{1}{4}$ Mark bez., December 186$\frac{1}{4}$—184$\frac{1}{2}$—185$\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 150—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität geford., September-October 157$\frac{1}{2}$ bis 156—156$\frac{1}{2}$ M. bez., October-November 158—156$\frac{1}{2}$—157 M. bez., November-Decbr. 160—158$\frac{1}{4}$—159 M. bez., December 161$\frac{3}{4}$—160$\frac{1}{4}$ bis 160$\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 136—147 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September 136 M., September-October 136 M. — Gerste loco 135 bis 195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 134 bis 162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 141—150 M., mittel und guter schlesischer und böhmischer 141—150 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 151 bis 158 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenb. 142—150 Mark ab Bahn bez., September-October 133$\frac{3}{4}$—134 M. bez., Octbr.-Novbr. und November-Decbr. 131$\frac{1}{2}$—131—131$\frac{3}{4}$—131$\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 150—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25 bis 24,75 Mark, Nr. 0: 23,50—21,50 Mark, Roggenmehl Nr. 00: 24,00 bis 23,00 Mark, Nr. 0 und 1: 22,75—21,50 M., September und September-October 22,15—21,70—21,90 M. bez., October-November und November-Decbr. 22,15—21,70—21,90 M. bez., April-Mai 23,25—22,80—23,00 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,6 Mark, September 59,1 Mark bez., Septbr.-October 58,5—58,6—58,2—58,3 M. bez., October-November 57,4 bis 57 M. bez., November-December 56,8—56,6 Mark bez., April-Mai 56,6—56,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54—53,8—53,9 Mark bez., September und September-October 53,3—53,1 bis 53,2 Mark bez., October-November 53,5—53,2—53,3 Mark bez., November-December 53,9—53,6—53,9 Mark bez., April-Mai 56,1—55,7 bis 55,9 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,8—34 M. bez., Septbr. und Septbr.-October 33,6—33,4—33,7 M. bez., October-November 33,6—33,5—33,8 M. bez., November-December 34,3—34—34,3 M. bez., April-Mai 36,1—36—36,4—36,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,50 M.

Kartoffelstärke trockene loco 21,25 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 181 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 156$\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,2 Mk. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,3 Mk. per 100 Liter-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 45, 40. 4% priv. türk. Obligationen 418, 75. Banque ottomane 554, —. Banque de Paris 876, 25. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1372, 50. Credit mobilier 428, 75. Panama-Kanal-Actien 270, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 259, —. Rio Tinto 591, 25. Suezkanal-Actien 2252, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/4. Wechsel auf London kurz 25, 39 1/2. 3% Rente 83, 60. 4% unific. Egypter 434, 06. 4% Spanier äussere Anleihe 76. Meridional-Actien 788, —. Fest.

London, 19. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75 3/8. 5% priv. Egypter 103. 4% unif. Egypter 85 3/8. 3% garant. Egypter 100 1/8. Convertirte Mexikaner 39 3/4. 6% consol. Mexikaner 93 1/2. Ottomanbank 11 3/4. Suezactien 88 1/4. Canada Pacific 59 1/4. Englische 2 3/4% Consols 97 13/16. Silber —. Platzdiscont 3 5/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 86 3/4. De Beers Actien 30 1/4. Fest.

London, 19. Sept., Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. 2 3/4% Consols 97 7/8. Convert. Türken 15. 1873er Russen 98 5/8. Italiener 96 1/2. 4% ungar. Goldrente 83 3/8. 4% unific. Egypter 85 3/4. Ottomanbank 12. Silber 44 3/16. 6% consol. Mexican. Anleihe 93 1/4. De Beers-Actien —.

London, 19. Sept. In die Bank flossen heute 73000 Pfd. Sterl.

London, 19. Sept. Aus der Bank flossen heute 60000 Pfd. Sterl. nach Lissabon und dem Cap.

Frankfurt a. M., 19. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 264 3/8. Franzosen 212. Lombarden 90 1/4. Galizier 174. Egypter 85, 70. 4% Ungar. Goldrente 84, 70. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 133, 90. Disconto-Commandit 232, 50. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 92, 20. 3% Portug. Anleihe —, —. 4 1/2% portug. Anleihe —. —. Dresdener Bank 142, 90. Laurahütte —, —. 4% griechische Monopol-Anleihe —. Fest.

Frankfurt a. M., 19. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 452. Pariser Wechsel 80, 45. Wiener Wechsel 167, 80. Reichsanleihe 108, 80. Oesterr. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente 81, 50. 4% Goldrente 92, 50. 1860er Loose 120, 20. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 60. 1880er Russen 83, 80. II. Orient-Anleihe 62, 40. III. Orient-Anleihe 62, 20. 4% Spanier 75, 50. Unific. Egypter 85, 50. Conv. Türken 15, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 50. 5% serb. Rente 82, 80. Serb. Tabaksrente 84, 70. 5 1/2% Chinesische Anleihe 113, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 93, 10. Böhmische Westbahn 268 3/8. Central-Pacific 112, 70. Franzosen 211 1/2. Galizier 173 7/8. Gotthardbahn 134, —. Hessische Ludwigsbahn 107, 50. Lombarden 90. Lübeck-Büchener 171, —. Nordwestbahn 136 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien 263 3/8. Darmstädter Bank 167, 10. Mitteld. Creditbank 108, 50. Reichsbank 142, —. Disconto-Commandit 232, 40. 4 1/4procent. egypt. Tributanlehen —, —. Dresdener Bank 142, 80. Riebeck —, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 124, 50. 4% griech. Monopol-Anleihe 74, 20. 4 1/2% Portugiesen 95, 80. Fest.

Privatdiscont 2 5/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 263. Franzosen 211 3/8. Galizier 173 7/8. Lombarden 89 7/8. Egypter 85, 60. Disconto-Commandit 232, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 19. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/4. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 92 1/2. Ungar. 4% Goldrente 84 3/8. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 97 1/2. Credit-Actien 263 3/4. Franzosen 527 1/2. Lombarden 224 1/2. 1877er Russen 99. 1880er Russen 82 1/4. 1883er Russen 109 3/8. 1884er Russen 94 1/2. II. Orient-Anleihe 60 5/8. III. Orient-Anleihe 60 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 173 1/4. Disc.-Commandit 232 3/4. H. Commerz-Bank 134. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 179 1/4. Gotthardbahn 134 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171 1/4. Marienb.-Mlawka 83. Mecklenburger Fr.-Fr. 161. Ostpr. Südbahn 121 1/4. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 134. Nordd. Jute-Spinnerei 147 3/4. Privatdiscont 3%. Besser.

Amsterdam. 19. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66 3/4, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67 7/8, do. April-October verzl. 67 3/4. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 100 1/4. Russ. grosse Eisenbahnen 117 7/8. do. I. Orient-Anleihe 59 1/4, do. II. Orient-Anleihe 59 1/2. Conv. Türken 15. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/4. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons 191 3/4. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 19. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 94, 25, russ. II. Orientanleihe 95, do. III. Orientanleihe 95, do. Anleihe von 1884 143, do. Bank für auswärtigen Handel 225, Petersburger Disconto-Bank 614, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 430, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 133 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 238, Kurs-Kiew-Actien 321.

Newyork, 19. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 93 7/8. Wechsel auf London 4, 84 3/4. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 129 3/4. Erie-Bahn 29 7/8. Newyork-Centralb. 109 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 112 7/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 7/8. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/4. Rohes Petroleum 6 5/8. Pipe line Certificats 94. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 98. Weizen per September —, per Octbr. 98, per Decbr. 100 3/4. Mais (old mixed) 54. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/2. Kaffee Rio 15 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 11, —, do. Fairbanks 11, 10. do. Rothe & Brothers 11, —. Kupfer —, —. Getreidefracht 4.

Posen, 19. Septbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 52, 30, do. do. (70er) 32, 60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Gekündigt 40000 Liter. Flau. — Wetter: Bedeckt.

Liverpool. 19. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 19. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September 5 7/8 Verkäuferpreis, October-Novbr. 5 27/64 do., April-Mai 5 23/64 d. do.

Liverpool, 19. Septbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September 5 27/32 Käuferpreis, Septbr.-October 5 9/16 Verkäuferpreis, October-November 5 25/64 Käuferpreis, December-Januar 5 21/64 do., Januar-Februar 5 5/16 do., Februar-März 5 5/16 do., März-April 5 21/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5 11/32 Werth, 5 23/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 3/8 Verkäuferpreis.

Wien, 19. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 89 Gd., 7, 94 Br., per Frühjahr 1889 8, 75 Gd., 8, 80 Br. Roggen per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Frühjahr 1889 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 30 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni 1889 5, 72 Gd., 5, 77 Br. Hafer per Herbst 5, 65 Gd., 5, 70 Br., per Frühjahr 1889 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 19. Sept., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 7, 50 Gd., 7, 53 Br., per Frühjahr 1889 8, 36 Gd., 8, 38 Br. Hafer per Herbst 5, 09 Gd., 5, 10 Br., per Frühjahr 1889 5, 65 Gd., 5, 67 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 46 Gd., 5, 48 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 19. Septbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 26, 25, per October 26, 30, per Novbr.-Februar 26, 90, per Januar-April 27, 25. Mehl ruhig, per September 60, 10, per October 59, 90, per November-Februar 60, 25, per Januar-April 60, 75. Rüböl ruhig, per Septbr. 67, 50, per October 67, 50, per Novbr.-December 67, 50, per Januar-April 66, 50. Spiritus fest, per September 43, 25, per October 41, 50, per Novbr.-Februar 41, 25, per Januar-April 41, 75.

London, 19. Septbr. An der Küste 10 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 19. Septbr. Chili-Kupfer nominell, do. pr. 3 Monat 79.

Leith, 19. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Geschäft flau, unbelebt, fallende Tendenz.

Glasgow, 19. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 11000 gegen 7136 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Antwerpen, 19. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 1/2 bez. u. Br., per October 20 3/8 Br., per November-December 20 1/4 Br., per Januar-März 19 3/4 Br. Fest.

Amsterdam, 19. Septbr., Nachm. Bancazinn 63 1/2.

Hamburg, 19. Septbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 00 Br., 7, 90 Gd., pr. October-December 8, 00 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 19. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 8, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 15°,6	+ 12°,2	+ 8°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	757,4	757,5	758,4
Dunstdruck (mm)	6,3	8,1	6.8
Dunstsättigung (pCt.)	48	76	81
Wind (0—6)	NO. 1.	O. 1.	O. 1.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 13,9

Courszettel der Berliner Börse vom 19. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,17	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,455 bz	20,45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,05 bz	168,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	167,25	167,25
Russ. Noten 100 R.	215,65 bz	215,75 bz
Russ. Zollcoupons	325,20 bzB	324,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 B	108,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,40 bzG	103,60 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,40 bz	107,40 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,00 bz	104,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,25 bz	104,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,25 bzG	104,60 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,10 G	101,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 bz	101,75 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 G	101,90 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,00 bz	105,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 bz	104,90 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,40 G	92,70 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,50 G	102,75 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,00 G	93,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bzG
dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96,75 G	97,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	110,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,25 G	105,25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,75 G	108,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,90 bzG	105,00 B
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	100,50 G	102,00 bzB
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,10 bzB	94,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,10 G	108,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,10 G	108,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,40 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 bz	113,25 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,75 bz	100,70 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,60 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	111,90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,10 G	99,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 B	112,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,25 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,30 bz	113,25 B
Egypter	4	1/5 1/11	84,90 bzG	85,75 bz
dto. Tribut Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	86,70 bzG	86,75 bz
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	97,00 G	97,10 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 bzB	97,50 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,00 bz	94,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 bzB	92,70 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,10 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,20à10 bz	69,10 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,40 G	62,30 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,00 B	54,90 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,30 G	106,30 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,30 G	95,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	102,00 B
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	94,20 bz	94,30 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,80 bz	83,80 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,50 bz	112,30 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,20 bz	99,20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,75 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,00 bzB	62,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,60 bz	62,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,40 bz	62,50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,00 B	53,50 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,40 bz	87,50 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,50 ebzG	91,50 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	88,80 bz	88,80 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/10	75,60 B	75,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,10 G	89,30 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,70 bzG	87,75 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,10 G	104,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,80 bzG	82,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,40 G	85,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,50 G	83,90 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	100à100,75 bz	100,00 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,25 ebz	15,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,00 ebzG	84,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,00 G	84,20 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	75,60 bz	75,80 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	— —	102,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,30 bz	139,30 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,25 G	140,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,50 bz	36,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102,40 B	102,20 G
Bukarester Loose	—	—	50,75 B	50,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137,00 bz	137,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130,25 G	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,40 B	51,30 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,40 bz	108,40 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,75 B	106,60 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,50 G	139,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	318,50 bz	319,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	— —	134,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	16,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,70 bz	128,80 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 G	25,25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	310,00 bz	311,00 ebzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,10 bz	120,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	299,00 G	297,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,50 bz	138,50 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	163,00 bz	163,00 bzG
Raab-Grätzer	4	15/4 10	100,60 bz	100,75 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174,75 bz	173,00 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,00 bzG	158,25 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	75,75 bz	75,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	37,90 bz	37,50 bz
Ungarische Loose	—	—	224,50 bzG	225,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	59,00 bzG	59,20 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	117,90 bz	118,00 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,90 bzG	114,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	121,00 bzG	120,75 bz
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	109,10 bzG	109,00 bzB
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	90,20 bzG	90,20 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	56,50 bzB	56,60 bzB
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	89,75 bz	89,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,90 bz	35,40 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	115,90 bz	115,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,10 G	225,20 bzB
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	171,10 bz	171,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	107,60 bz	107,70 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	81,20 bz	82,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	160,50 bz	161,00 bz
Naschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	70,00 bzG	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	120,50 bz	120,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,40 bz	23,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	133,50 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	147,70 bz	148,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,60 bzG	87,40 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	135,00 bz	134,25 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	60,00 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	80,10 G	80,25 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	93,75 bzG	93,75 bzG
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	129,00 bz	129,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,75 bz	63,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	107,60 bz	106,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	3 1/2	1/1	83,00 bz	83,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	27,50 bzG	27,70 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	64,75 bz	64,30 G
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,90 bz	124,00 bzB
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69,40 ebzB	69,25 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	125,00 bz	124,80 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	99,25 G	98,10 ebzG
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	94,80 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,90 bzB	30,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	45,90 bz	45,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	78,75 bzG	78,40 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	181,00 bz	180,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	103,75 bzG	103,75 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,25 G	105,50 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,80 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	104,00 bzB
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	102,00 B	101,90 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,75 B	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 B	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104,00 bzG
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,00 B	103,75 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	105,75 G	103,80 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,90 bzG	60,90 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,40 bzG	87,40 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,75 bzB	102,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,60 bzG	83,60 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,50 G	84,75 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,00 G	104,30 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,20 B	76,00 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,80 G	67,75 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,40 G	74,40 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	58,90 G	59,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,50 bz	83,50 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	79,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,10 ebzB	101,90 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,00 bzG	89,20 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,25 bzG	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,60 B	86,60 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,70 bzB	61,30 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,20 B	104,20 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,20 G	96,20 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,10 G	82,10 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,30 bz	104,30 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,10 G	82,25 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,70 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,80 G	90,00 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,20 bz	96,20 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,40 B	98,10 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,75 bz	89,25 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,70 bz	88,60 B
Moskau-Jarosiaw	5	1/1 1/7	60,60 bz	60,75 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,50 bzG	91,25 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,75 bzG	95,90 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 bzG	81,75 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,30 bz	96,30 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzB	101,30 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bz	103,00 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,50 bzG	79,40 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	66,50 bzG	66,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,50 bzB	83,40 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,40 bz	63,70 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,75 bzG	105,75 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,90 bz	112,80 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	88,75 G	88,90 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,60 G	113,25 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,40 bzG	102,25 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,80 G	111,90 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,75 ebzG	95,75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,10 bzG	113,10 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,90 bz	114,10 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,50 bzG	108,70 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,40 bz	95,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18	vom 19.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	80,00 bzB	80,00 B
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	4	1/1	83,10 G	83,00 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	123,50 bzG	124,20 bzG
dto. Handelsges.	9	9	1/1	180,00 bzG	179,50 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	98,75 bzG	99,40 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	112,00 bzG	111,75 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	103,80 bz	103,50 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	167,00 bzG	166,00 G
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,00 bzG	172,50 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	135,00 ebzB	136,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	110,90 bz	110,75 B
Disconto-Command.	10	10	1/1	232,60 bz	232,00 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	142,40 bz	141,75 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	75,00 bzG	75,00 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,00 bzG	88,50 ebzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	115,00 bzB	113,90 B
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	190,00 ebzG	190,00 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,80 G	9,80 G
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	— —	— —
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	111,50 bzG
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	108,50 bzG	108,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	123,00 bzG	125,50 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	182,10 bzG	180,75 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	70,10 bzG	70,40 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	161,75 G	160,10 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,10 G	37,10 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	119,50 bzG	119,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	140,50 G	140,60 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,80 G	107,50 ebzB
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	113,10 bzG	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	582,75 bz	581,00 G
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	141,50 bzG	142,70 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	58,65 bzG	58,25 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	113,40 G	113,25 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	125,00 bzG	125,00 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	266,00 G	266,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,40 bz	118,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	117,00 bzB	116,75 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	177,75 bzG	176,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	180,75 bz	189,25 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	92,25 bzG	92,70 bz
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	135,50 B	136,50 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	151,90 bz	152,50 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	95,50 bzB	95,25 ebzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	66,00 bzG	65,50 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,60 bz	28,75 bzB
dto. Un.St.-Pr.	1/3	—	1/7	92,90 bz	92,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	92,75 bzG	93,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	819,50 bz	819,50 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	165,00 bzG	165,50 ebzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	7 2/3	1/7	158,50 bzG	159,90 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	270,00 bzG	— —
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	143,50 bzG	146,10 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	131,75 G	132,25 bzG
Lauchhammer conv.	5	5 1/2	1/7	128,75 bzG	128,90 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	135,20 bz	134,30 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	57,25 bzG	57,00 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	140,25 bzG	140,60 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	167,00 bzG	167,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	112,00 bzG	112,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	187,75 bzG	189,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	160,75 G	160,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	130,50 bzB	129,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7 1/2	1/7	140,00 B	— —
Redenhütte	0	0	1/7	123,00 ebzB	122,75 bz
Schering	20	24	1/1	405,00 bzG	405,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	131,25 G	131,25 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	— —	113,00 ebzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	37,25 bzG	38,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	225,75 bzG	227,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,50 bzB	146,50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	148,30 bz	148,40 bzB
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	224,75 bzG	220,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	106,00 B	105,60 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	124,50 G	125,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	105,00 G	104,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	107,10 B	107,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,50 bzG	115,50 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 B	102,10 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 18.	vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,00 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,25 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,45 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,45 bz	— —
New-York vista.	5	419,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6 1/2	213,25 bz	213,75 bz
dto. dto. 3 M.	6 1/2	210,50 bz	211,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	167,60 bz	167,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	166,35 bz	166,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,80 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6 1/2	215,00 bz	215,00 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 7/8%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	84,20	— —
Russische Anl. 1880	84	— —
dto. dto. 1884	99	— —
Disconto-Command.	232 1/2	— —
Dortmunder Union	92 1/4	— —
Laurahütte	134 3/4	— —
Oesterr. Credit	165	— —
Franzosen	106 1/2	— —
Lombarden	45 3/8	— —
Russische Noten	214 3/4	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.